

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Mittwoch, 27. Juni 2007, 19.30 Uhr

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

5. SITZUNG des GEMEINDERATES

	öffentlicher Sitzungsteil	nicht öffentlicher Sitzungsteil
<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr	20.33 Uhr
<u>Ende:</u>	20.32 Uhr	20.50 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**

Vom Gemeinderatsklub der VP-Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**
- 3.) Stadtrat Herbert **BLECHA**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 5.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 6.) Gemeinderätin Elfriede **BRANDL**
- 7.) Gemeinderat Dr. Friedrich **FITZ**
- 8.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 9.) Gemeinderat Franz **HOFBAUER**
- 10.) Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN**
- 11.) Gemeinderat Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**
- 12.) Gemeinderätin Julika **LACKINGER**
- 13.) Gemeinderat Ing. Johannes **RATH**
- 14.) Gemeinderat Peter **RATH**
- 15.) Gemeinderat Adolf **SALZER**
- 16.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 17.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 18.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 19.) Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT**
- 20.) Gemeinderat Friedrich **REPA**

- 21.) Gemeinderat Markus **SCHÖN**
 22.) Gemeinderätin Regina **WENIGHOFER**

Vom Gemeinderatsklub "Die Grünen Melk" waren anwesend:

- 23.) Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**
 24.) Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER**
 25.) Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**

Entschuldigt waren:

- | | |
|---|-------|
| Gemeinderätin Ingrid GARSCHALL | GRÜNE |
| Gemeinderat Manfred NESTELBERGER | SPÖ |
| Gemeinderat Mag. Walter SCHNECK | GRÜNE |

Unentschuldigt war:

- | | |
|------------------------------------|----------|
| Gemeinderat Harald STUMPFER | PRO MELK |
|------------------------------------|----------|

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**

TAGESORDNUNG:

- 1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 23.5.2007

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

- 2.) Donauarena Melk GmbH, Sommerspiele Melk, Fördervertrag mit dem Land NÖ

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

- 3.) Wachauklinikum Melk, Ergebnis der Rechnungsabgrenzung mit dem Land NÖ

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

- 4.) Arbeitskreis Wachau, Leader 2008 – 2015, Beitritt

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

- 5.) Freiwillige Feuerwehr Melk, 140 Jahr – Feier, Verleihung von Ehrenzeichen für Verdienste um das Feuerwehrwesen

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

- 6.) Übernahme eines Teilstückes der L 5337 in der KG Winden als Gemeindestraße, Verordnung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

- 7.) Hochwasserschutz Melk, Gestaltung, Beauftragung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

- 8.) Hochwasserschutz Spielberg – Pielach, Beauftragungen

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

- 9.) Ankauf der Grundstücke Nr. 473/3, KG Winden, und Nr. 527/5, KG Freiningau, Kaufvertrag

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

10.) Aufschließungsstraße zwischen Finanzamt und Neubau der Bezirkshauptmannschaft,
Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gut

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

11.) Ankauf von Kraftfahrzeugen für den städtischen Bauhof

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

12.) Ankauf der Grundstücke Nr. 940, 942/1 und 942/2, KG Spielberg, Kaufvertrag

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

13.) Teilungsplan GZ.3874-07 des Vermessungsbüros DI Jonke-DI Kochberger, KG Schratten-
bruck, Übertragung von Grundstücksteilflächen gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

14.) Beachvolleyball A-Cup in Melk, Unterstützungsleistungen

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

15.) Richtlinien für die Verleihungen von Ehrenplaketten der Stadtgemeinde Melk für
sportliche Leistungen, Änderung

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

16.) Zubau Hotel Wachau, Förderansuchen der Familie Hipfinger

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

Personalangelegenheiten

a) der Musikschule Melk

b) sonstiger Abteilungen

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bürgermeister Thomas **WIDRICH** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1 der TO: **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 4. Sitzung des
Gemeinderates vom 23. Mai 2007**

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

Pkt. 2 der TO: **Donauarena Melk GmbH, Sommerspiele Melk, Fördervertrag mit dem Land NÖ**

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Der Fördervertrag des Landes NÖ für die Sommerspiele Melk läuft im heurigen Jahr aus. Die Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung hat deshalb der Donauarena Melk GmbH den Entwurf eines neuen Fördervertrages für die Jahre 2008 bis 2013 übermittelt. Die Höhe der Förderung wird für die Jahre 2008 und 2009 je € 100.000,-, für die Jahre 2010 und 2011 je € 102.000,- und für die Jahre 2012 und 2013 je € 104.000,- betragen.

Der Vertrag entspricht in seinen wesentlichen Bestimmungen dem bisherigen Fördervertrag und wird seitens des Landes NÖ von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und seitens des Fördernehmers von den beiden Geschäftsführern Alexander Hauer und Thomas Widrich unterfertigt.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, den neuen Fördervertrag des Landes NÖ mit der Donauarena Melk GmbH für die Jahre 2008 bis 2013 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 3 der TO: **Wachauklinikum Melk, Ergebnis der Rechnungsabgrenzung mit dem Land NÖ**

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Gemäß den Bestimmungen des zwischen dem Land NÖ und der Stadtgemeinde Melk abgeschlossenen Übergabevertrages wurden seit dem 1. Jänner 2006 mehrere Sitzungen mit dem Ziel einer exakten Rechnungsabgrenzung abgehalten. In der Schlussbesprechung am 16. April 2007 wurde der Rechnungsabgrenzungsbetrag einvernehmlich festgelegt und die Rechnungsabgrenzung aus der Übertragung dieser Krankenanstalt somit abgeschlossen.

Neben der schon bekannten KRAZAF – Lücke in Höhe von € 2.939.537,44 ergibt sich aufgrund der Rechnungsabgrenzung anlässlich der Übergabe des Wachauklinikums Melk per 1. Jänner 2006 an das Land NÖ ein vorläufig verbleibender Kostenanteil für die Stadtgemeinde Melk in Höhe von € 157.546,75. In diesem Betrag sind einige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten, die der Stadtgemeinde Melk laut Schlussbesprechung zugerechnet werden müssen, noch nicht berücksichtigt, da noch nicht abschätzbar ist, wie sich die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten schließlich entwickeln. Daher entspricht es der kaufmännischen Sorgfalt, sicherheitshalber einen höheren Betrag von € 250.000,- (ist im VA 2007 gedeckt) vorzusehen.

Es ist beabsichtigt, diesen Betrag über ein Darlehen abzudecken.

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und genehmigt grundsätzlich die Aufnahme

eines Darlehens mit einer maximalen Höhe von € 250.000,- zur Abdeckung der aus der Rechnungsabgrenzung resultierenden Verbindlichkeiten.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 4 der TO: **Arbeitskreis Wachau, Leader 2008 – 2015, Beitritt**
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Die Leader+ - Periode 2002 – 2007 endet mit Ablauf dieses Kalenderjahres. Der Arbeitskreis Wachau ist bereits seit längerem damit beschäftigt, die Vorbereitungen für die LEADER-Periode 2008 bis 2015 zu treffen. Dabei wurden nicht nur die bisher beteiligten Gemeinden der Wachau einbezogen, sondern auch die Gespräche mit den Gemeinden des Dunkelsteinerwaldes hinsichtlich einer Erweiterung der bisherigen Region geführt und letztlich auch Einvernehmen über diese Erweiterung erzielt.

Ziel dieses neuerlichen Beitritts der Stadtgemeinde Melk ist die Identifikation und Abwicklung gemeinsamer lokaler und regionaler Projekte im Bereich der Ländlichen Entwicklung. Der zu beschließende Mitgliedsbeitrag deckt die Kosten des LEADER-Managements, der Betreuung weiterer Projekte außerhalb von LEADER sowie – nach Maßgabe der budgetären Verfügbarkeit – auch die Eigenmittel für Gemeinschaftsprojekte, an denen sich die Stadtgemeinde Melk als Trägerin beteiligt, ab. Die Berechnung des Beitrages erfolgte nach demselben Schema wie für LEADER+ 2002-2007, jedoch unter Heranziehung der Umlagenfinanzkraft der beteiligten Gemeinden im Jahr 2007 sowie unter einmaliger Valorisierung nach dem Verbraucherpreisindex (+ 6,5 %).

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk berechtigt hiermit den Bürgermeister, ohne weitere Befassung des Gemeinderates, den formalen Beitritt (durch Unterzeichnung einer Beitritts-erklärung) zur künftigen Trägerorganisation der LEADER-Region zu vollziehen, sobald die genaue Bezeichnung, die Struktur, die Statuten und die Geschäftsordnung dieser Organisation feststehen. Bezeichnung, Struktur, Statuten und Geschäftsordnung werden unter Beteiligung der Stadtgemeinde Melk im Vorstand des Arbeitskreises Wachau sowie den Arbeitsgremien der künftigen Organisation beschlossen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt den Beitritt der Stadtgemeinde Melk zur gemeinsamen LEADER-Region Wachau – Dunkelsteinerwald für die Jahre 2008 bis 2015. Dafür wird für die Stadtgemeinde Melk ab 2008 bis einschließlich 2015 ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von €10.677,47 fällig.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** und Gemeinderat Friedrich **REPA** stimmen bei einer Stimmenthaltung durch Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Gegenstimme) alle anderen anwesenden Mandatäre dem Antrag zu.

Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Pkt. 5 der TO: **Freiwillige Feuerwehr Melk, 140 Jahr – Feier, Verleihung von Ehrenzeichen für Verdienste um das Feuerwehrwesen**
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Die Freiwillige Feuerwehr Melk beabsichtigt, im Zuge ihrer Feierlichkeiten zum 140 Jahr-Jubiläum am 21. September 2007 Personen zu ehren, die sich um die Freiwillige Feuerwehr Melk verdient gemacht haben. Mit Schreiben vom 13. Mai 2007 hat die Freiwillige Feuerwehr Melk um Auszeichnung folgender Personen ersucht:

Ehrenzeichen in Silber:

Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter **Armin Blutsch**, FF Amstetten, Feuerwehrarzt **Dr. Clemens Harrer**, Löschmeister **DI Stefan Kreuzer**, Löschmeister **Andres Reiter**, Brandmeister **Siegfried Reiter**, alle FF Melk

Ehrenzeichen in Bronze:

Von der FF Melk: Oberfeuerwehrmänner **Heidelinde Buresch**, **Renate Kornfeld** und **Gertrude Lerch**, Löschmeister **Walter Bruckner**, Brandinspektor **Harald Engelmaier**, Hauptfeuerwehrmänner **Reinhard Hajek** und **Rene Kerschbaumer**, Hauptverwalter **Erich Haslinger** sowie Verwaltungsmeister **Kerstin Reiter**

Vom Pionierbataillon 3: Vizeleutnant **Oskar Dick** und Vizeleutnant **Franz Riegler**

Vom Roten Kreuz Melk: Geschäftsführer **Stefan Draxler**, Haupthelfer **Alexander Höllmüller**, und Haupthelfer **Gregor Mayer**

Von der Autobahnpolizei Melk: die Gruppeninspektoren **Franz Bilderl**, **Gerald Holzer**, **Johannes Müllner**, **Anton Riedler** und **Franz Röska** sowie Bezirksinspektor **Johannes Waidhofer**

Von der Polizeiinspektion Melk: die Gruppeninspektoren **Dietmar Diendorfer**, **Alfred Fuchs**, **Josef Fürst**, **Karl Gebauer**, **Franz Kaiser**, **Friedrich Königsberger**, **Stefan Pemmer**, **Leopold Pemmer** und **Franz Pöcksteiner**, Bezirksinspektor **Wolfgang Eder** sowie die Revierinspektoren **Rudolf Löffl** und **Erich Steinauer**.

Antrag:

Auf Grundlage der Richtlinien über die Verleihung von Feuerwehrerehrenzeichen der Stadtgemeinde Melk (Gemeinderatsbeschluss vom 5. September 1977) wird dem Gemeinderat empfohlen, den im Bericht angeführten Personen für ihre verdienstvollen Leistungen um das Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde die von der Freiwilligen Feuerwehr Melk beantragten Ehrenzeichen in Silber bzw. in Bronze zu verleihen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 6 der TO: **Übernahme eines Teilstückes der L 5337 in der KG Winden als Gemeindestraße, Verordnung**
(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. April 2007 hat die Stadtgemeinde Melk dem Übereinkommen mit dem Land NÖ über die Finanzierung, Errichtung und Erhaltung hinsichtlich der Verlegung eines Teilstückes der L 5337 auf den Hochwasserschutzdamm im Bereich Winden zugestimmt.

Im Punkt VII a. dieses Übereinkommens hat die Stadtgemeinde Melk der Übernahme eines Teilstückes der L 5337 (alt) von km 0,192 bis km 0,352 samt Umkehrplatz in die Erhaltung und Verwaltung inkl. Winterdienst als künftige Gemeindestraße zugestimmt.

Gemäß dieser Vertragsbestimmung hat die Stadtgemeinde Melk daher folgende Verordnung zu beschließen:

VERORDNUNG

§ 1

Gemäß § 6 Abs. 1 NÖ Straßengesetz 1999, LGBl. 8500-1, wird die bisherige Landesstraße L 5337 von km 0,192 bis km 0,352 zur Gemeindestraße erklärt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung der Auflassung der in § 1 angeführten Landesstraße im Landesgesetzblatt in Kraft.

§ 3

Anlagen des Landes oder dritter Personen auf diesem Teilstück dürfen zu den gleichen Bedingungen wie bisher betrieben werden.

Der Bürgermeister

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, der im Bericht beschriebenen Verordnung über die Erklärung eines Teilstückes der L 5337 zur Gemeindestraße zuzustimmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 7 der TO: **Hochwasserschutz Melk, Gestaltung, Beauftragung**
(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Im Zuge der Gestaltung der Hochwasserschutzbauten im Abschnitt Melk müssen die Rahmenbedingungen bzw. Vorgaben ermittelt, festgelegt und berücksichtigt werden. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

- **„Weltkulturerbe“ und „Stift“** (Blick vom Stift auf Altstadt und „Naturraum“) haben **oberste Priorität** und sind in sämtlichen Gestaltungsüberlegungen zu berücksichtigen
- **„alte Hubbrücke“** (nur für Fußgänger und Radfahrer) – **„Zugang Freizeitbereich Donauau“** bzw. **„Führung in die Stadt“** durch Bodenmarkierung
- **„Fotopunkt“** („Blick auf Stift“) – erhöhte Aussichtsplattform (Position „Nibelungenlande“, nahe „alte Hubbrücke“)
- **„Busse-Ein-/Ausstiegsstelle“** – ist bei „dzt. Kurzparkplatz Berger“ (unterhalb Stift) vorzusehen, gleichzeitig sind PKW-Parkplätze möglichst zu erhalten
- **„Gehweg“** soll **„außerhalb des HW-Schutzes“** geplant werden
- **„Zugänge/Querungshilfen“** (Unterbrechung HWS) für Fußgänger sind im Bereich „alte Hubbrücke“ und „Prinzlstraße“ vorzusehen
- **„Radweg-Führung neu“** – von der B1 (Westeingahrt), **Richtung Altstadt**: Führung über Linzerstraße bis Hauptplatz

Durch die städtische Bauabteilung wurden Honoraranbote über die künstlerische Gestaltung der Hochwasserschutzmauer und der Straßenraumgestaltung eingeholt. Es sind zwei Angebote eingelangt, die folgendes Bild zeigen:

Architekt DI Dr. Karl Langer, 1060 Wien:	€39.868,72 exkl. MwSt.
Architekt DI Wolfgang Huber, 3390 Melk:	€45.724,05 exkl. MwSt.

Die Anbote wurden Herrn DI Diketmüller, Abteilung WA 3, beim Amt der NÖ Landesregierung zur Prüfung und Feststellung der Förderfähigkeit übermittelt.

Mit Schreiben vom 12. Juni 2007 hat Herr DI Diketmüller, Abteilung WA 3 beim Amt der NÖ Landesregierung nunmehr mitgeteilt, dass die übermittelten Honoraranbote hinsichtlich Leistungserbringung und Preisangemessenheit überprüft wurden und die grundsätzliche Förderfähigkeit festgestellt wurde.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, Herrn Architekt DI Dr. Karl Langer, 1060 Wien, auf Basis seines Angebotes vom 4. April 2007 mit der architektonischen und freiraumplanerischen Gestaltung der Hochwasserschutzmaßnahmen Melk zu einem Gesamtpreis von €39.868,72 exkl. MwSt. zu beauftragen und diese Leistung bei den Förderstellen des Bundes und des Landes NÖ zur Förderung einzureichen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** sowie der Gemeinderäte Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** und Thomas **NIEDHEIDT** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 8 der TO: **Hochwasserschutz Spielberg – Pielach, Beauftragungen**
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Im Zuge der Analyse des Hochwasserereignisses 2006 wurden Überlegungen angestellt, Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Feuerwehrgebäudes Spielberg und der angrenzenden Firma Gradwohl zu errichten. Über Empfehlung der Abteilung WA3 des Amtes der NÖ Landesregierung, Herr DI Diketmüller, soll eine Lösung dieses Problems im Zuge des bereits beauftragten Hochwasserschutzprojektes Melk erarbeitet werden.

Die Bietergemeinschaft Geoconsult – Retter, 3500 Krems, Kremstalstraße 49, wurde daher ersucht, ein Zusatzangebot über die diesbezügliche Variantenstudie sowie die Einreich- und Ausführungsplanung zu legen.

Dieses Zusatzangebot liegt nunmehr vor und weist einen zusätzlichen Planungsaufwand in Höhe von €18.387,90 zuzüglich 20% MwSt. aus.

Überdies ist es nach Ansicht der Abteilung WA3 erforderlich, Wasserspiegellagenberechnungen zur Analyse der Auswirkungen gleichzeitigen Auftretens von Hochwässern in Donau und Pielach auf das Gemeindegebiet Melk vorzulegen.

Deshalb hat die Ziviltechnikergesellschaft m.b.H. DONAUCONSULT Zottl & Erber, 1170 Wien, die derzeit Abflussuntersuchungen für die Pielach und die Sierning fertig stellt, über Ersuchen von Herrn DI Diketmüller ein diesbezügliches Anbot übermittelt. Diese Leistungen würden zu einem Gesamtbetrag von €2.835,35 zuzüglich 20% MwSt. erbracht werden.

Mit Schreiben vom 12. Juni 2007 hat Herr DI Diketmüller, Abteilung WA 3 beim Amt der NÖ Landesregierung nunmehr mitgeteilt, dass diese Honoraranbote hinsichtlich Leistungserbringung und Preisangemessenheit überprüft wurden und die grundsätzliche Förderfähigkeit festgestellt wurde.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, der Bietergemeinschaft GEOCONSULT – RETTER, 3500 Krems, Kremstalstraße 49, auf Basis des Honoraranbotes vom 5.6.2007, den Auftrag für die zusätzlichen Planungsleistungen hinsichtlich der Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Spielberg zu einem Gesamtpreis von €18.387,90 zuzüglich 20% MwSt. und der Ziviltechnikergesellschaft m.b.H. DONAUCONSULT Zottl & Erber, 1170 Wien, auf Basis des Honoraranbotes vom 22.5.2007, den Auftrag für die im Bericht beschriebenen Wasserspiegellagenberechnungen zu einem Gesamtpreis von €2.835,35 zuzüglich 20% MwSt. zu erteilen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 9 der TO: **Ankauf der Grundstücke Nr. 473/3, KG Winden, und Nr. 527/5, KG Freiningau, Kaufvertrag**
 (Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vom 23. Mai 2007 die beiden Optionsangebote des Herrn Franz Dörflinger, Freiningau 8, hinsichtlich des Ankaufes des Grundstückes Nr. 473/3, KG Winden, im Ausmaß von 5.897 m² zum Preis von € 76.661,- und des Grundstückes Nr. 527/5, KG Freiningau, im Ausmaß von 315 m² zum Preis von € 4.095,- durch die Stadtgemeinde Melk einstimmig genehmigt.

Die beiden Optionsangebote sind lediglich bis 31. August 2007 gültig. Deshalb ist ein entsprechender Kaufvertrag zum Ankauf dieser beiden Grundstücke durch die Stadtgemeinde Melk erstellt worden. Dieser Entwurf liegt der Sitzung vor.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, den der Sitzung vorliegenden Kaufvertrag zum Ankauf der Grundstücke Nr. 473/3, KG Winden, im Ausmaß von 5.897 m² und Nr. 527/5, KG Freiningau, im Ausmaß von 315 m² zum Gesamtpreis von € 80.756,- durch die Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

**Pkt. 10 der TO: Aufschließungsstraße zwischen Finanzamt und Neubau der
Bezirkshauptmannschaft, Übernahme von Teilflächen in das
öffentliche Gut**

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Bezirkshauptmannschaft Melk und der Errichtung der neuen Verbindungsstraße zwischen der Abbé Stadler-Gasse und der Abt Karl-Straße ist es aufgrund des Teilungsplanes des Dipl.Ing. Gerhard Senftner, St. Pölten, vom 8. März 2006, GZ 2101, erforderlich, die Teilflächen 2 (122 m²), 3 (5 m²) und 4 (23 m²) der Grundstücke .157/2 und 109, jeweils KG Melk, in das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Melk abzutreten.

Der öffentliche Notar Dr. Helmar Schopf, St. Pölten, hat im Auftrag des bisherigen Grundeigentümers NÖ Landesimmobiliengesellschaft m.b.H., 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, eine entsprechende Straßengrundabtretungserklärung verfasst und der Stadtgemeinde Melk mit dem Ersuchen um grundbuchsfähige Unterfertigung übermittelt.

Diese der Sitzung vorliegende Straßengrundabtretungserklärung sieht die unentgeltliche und lastenfreie Abtretung der angeführten Teilflächen an das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Melk vor.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat die Übernahme der im Teilungsplan des Herrn Dipl.Ing. Gerhard Senftner, St. Pölten, vom 8. März 2006, GZ 2101, angeführten Teilflächen 2 (122 m²),

3 (5 m²) und 4 (23 m²) der Grundstücke .157/2 und 109, jeweils KG Melk, in das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Melk und die Zustimmung zu dieser Straßengrundabtretungserklärung.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 11 der TO: **Ankauf von Kraftfahrzeugen für den städtischen Bauhof**
(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Zwei Fahrzeuge, die beim städtischen Bauhof eingesetzt waren, mussten aufgrund ihres Alters ausgeschieden werden. Es handelt sich dabei um einen VW-Pritschenwagen Bj. 1990 mit einem km-Stand von 103.000 km und einen Peugeot-Pritschenwagen Bj. 1988 mit einem km-Stand von 124.000 km.

Die Bauabteilung der Stadtgemeinde Melk hat eine Preiseinholung für den Ankauf eines Kastenwagens und eines Doppelkabinen-Pritschenwagens für die Baupartie des städtischen Wirtschaftshofes durchgeführt.

Bezüglich beider Fahrzeuge wurden von der Bauabteilung der Stadtgemeinde Melk fünf Autohäuser zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Drei Firmen haben Angebote abgegeben, zwei Firmen haben nicht angeboten. Die Bauabteilung hat die eingelangten Anbotsunterlagen auf ihre Vollständigkeit und rechnerische Richtigkeit geprüft.

Die Anbotsübersicht ergibt hinsichtlich des Kastenwagens folgendes Bild:

Firma	Angebotssumme in €inkl. MwSt.	Differenz in %
Hornisch, Melk	12.600,-	
Wesely, Melk	12.770,04	1,35 %
Senker, Melk	21.360,-	69,52 %

Hinsichtlich des Doppelkabinen - Pritschenwagens ergibt sich folgende Anbotsübersicht:

Firma	Angebotssumme in €inkl. MwSt.	Differenz in %
Wesely, Melk	23.272,70	
Hornisch, Melk	24.480,-	5,19 %
Senker, Melk	25.090,-	7,81 %

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die bestbietende Firma Walter Hornisch, Abt Karl - Straße 88, 3390 Melk, auf Basis des Angebotes vom 8. Juni 2007 mit der Lieferung eines Kastenwagens zu einer Angebotssumme von € 12.600,- inkl. MwSt. und die bestbietende Firma Walter Wesely, Wiener Straße 94, 3390 Melk, auf Basis des Angebotes vom 4. Juni 2007 mit der Lieferung eines Doppelkabinen-Pritschenwagens zu einer Angebotssumme von € 23.272,70 inkl. MwSt., Gesamtauftragssumme somit €35.872,70 inkl. MwSt., zu beauftragen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 12 der TO: Ankauf der Grundstücke Nr. 940, 942/1 und 942/2, KG Spielberg, Kaufvertrag

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann WIEDER)

Bericht:

Der Stadtgemeinde Melk bietet sich die Gelegenheit, die Grundstücke Nr. 940, 942/1 und 942/2, KG Spielberg, Grünland, im Ausmaß von 2.506 m² von der Liegenschaftseigentümerin Ilse Wanitschek, 3390 Melk, Spitzweg 2, zum Gesamtpreis von €6.265,- zu erwerben.

Da das Grundstück Nr. 942/1 von der Errichtung des Regen- und Schmutzwasserkanals für die neuen Baugründe in Pielachberg betroffen ist, kann im Falle des Ankaufs dieser Liegenschaften mehr Eigengrund der Gemeinde für die Kanalverlegung verwendet werden und ist der Abschluss von Dienstbarkeitsvereinbarungen für die Benützung von Fremdgrundstücken lediglich in geringerem Ausmaß erforderlich.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, den der Sitzung vorliegenden Kaufvertrag zum Ankauf der Grundstücke Nr. 940, 942/1 und 942/2, KG Spielberg, zum Gesamtpreis von €6.265,- durch die Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 13 der TO: Teilungsplan GZ. 3874-07 des Vermessungsbüros DI Jonke - DI Kochberger, KG Schrattenbruck, Übertragung von Grundstücksteilflächen gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann WIEDER)

Bericht:

Zur Erschließung des Bauland - Industriegebietes südlich der A1-Westautobahn Richtung Weierbach tritt die Firma Pittel + Brausewetter Holding GmbH, 1041 Wien, an das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Melk einen Grundstücksstreifen im Ausmaß von 1.473 m² ab. Diese Abtretung erfolgt unentgeltlich.

Der Teilungsplan des Vermessungsbüros DI Jonke – DI Kochberger, Melk, GZ. 3874-07, vom 25. Mai 2007 liegt der Sitzung vor und sieht die Übernahme des Trennstückes 1 des Grundstückes Nr. 454, KG Schrattenbruck, im Ausmaß von 1.473 m² in das öffentliche Gut vor. Diese Fläche wird dem bestehenden Weggrundstück Nr. 464/3, KG Schrattenbruck, zugeschlagen.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Teilungsplan GZ. 3874-07 des Vermessungsbüros DI Jonke – DI Kochberger, Melk, vom 25. Mai 2007 zuzustimmen und das Vermessungsamt St. Pölten um die Verbücherung dieses Teilungsplanes gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz zu ersuchen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 14 der TO: **Beachvolleyball A-Cup in Melk, Unterstützungsleistungen**
(Berichterstatter: Stadtrat Herbert BLECHA)

Bericht:

Stefan Kobli und Mag. Christian Kohl, K&K Event- und Sportmanagement, 3704 Heldenberg, planen in Zusammenarbeit mit dem Volleyballverein UVF Hagebau Schubert Melk die Durchführung des „1. Melker Beachvolleyball A-Cups“ von 24. bis 26. August 2007, haben diesen Termin beim Österreichischen Volleyballverband bereits reserviert und planen im Falle eines Erfolges, diese Veranstaltung auch in den kommenden Jahren in Melk durchzuführen.

Diese Agentur hat bereits einige Turniere erfolgreich organisiert, so unter anderem die U 23 Beachvolleyball Europameisterschaft in St. Pölten im August 2006 sowie das European Beachmasters von 17. bis 20. Mai 2007.

Das A-Cup-Turnier soll im Bereich nördlich der Hubbrücke sowie im Wachaubad Melk abgewickelt werden.

Der Veranstalter ersucht die Stadtgemeinde Melk um folgende Unterstützungsleistungen:

Bagger und Gemeindearbeiter für Auf- und Abbau der Beachvolleyballplätze bei der Hubbrücke, Beistellung von Strom- und Wasseranschluss, diverse Materialien (Kabel, Kabelmatten, Werkzeug, etc.), Zierpflanzen, Mithilfe bei der regionalen Promotion und bei der Umsetzung des Verkehrskonzeptes.

Überdies ersucht der Veranstalter um eine Sponsorleistung durch die Stadtgemeinde Melk (Hauptsponsor €6.900,- oder Presenting Sponsor €4.500,- oder Co-Sponsor €1.400,-), wodurch je Kategorie mehr oder weniger Werbemöglichkeiten verbunden wären.

Seitens der Stadtgemeinde Melk ist beabsichtigt, diese Veranstaltung zu unterstützen und neben Sachleistungen (Bagger, Bauhofmitarbeiter, Beistellung von Strom- und Wasseranschluss sowie diverse Materialien) eine Geldleistung in Höhe von € 1.400,- exkl. MwSt. einzubringen. So würde beispielsweise die Beistellung eines ICB samt Fahrer und zweier Gemeindefacharbeiter pro Arbeitstag einen Gegenwert von € 960,- darstellen.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Unterstützungsleistungen im beschriebenen Rahmen zuzustimmen und insbesondere die Geldleistung in Höhe von €1.400,- zu genehmigen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Markus SCHÖN wird der Antrag *einstimmig angenommen*.

Pkt. 15 der TO: **Richtlinien für die Verleihungen von Ehrenplaketten der Stadtgemeinde Melk für sportliche Leistungen, Änderung**
(Berichterstatter: Stadtrat Herbert BLECHA)

Bericht:

Die Sportlerehrungen für erbrachte sportliche Leistungen werden aufgrund der vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk im Jahr 1971 beschlossenen „Richtlinien für die Verleihungen der Ehrenplakette der Stadtgemeinde Melk für sportliche Leistungen“ vorgenommen und gemäß diesen Richtlinien im nicht öffentlichen Sitzungsteil des Gemeinderates beraten und beschlossen.

Diese Beratung und Beschlussfassung im nicht öffentlichen Sitzungsteil des Gemeinderates hat sich als nicht sehr vorteilhaft erwiesen, da die Leistungsberichte der Vereine, die Voraussetzung für die Ehrung von Sportlern sind, erst anfangs Jänner einlangen können, die Verleihung am letzten Freitag im Jänner erfolgt, die erste Gemeinderatssitzung des neuen Jahres mitunter aber erst nach dem Verleihungstermin stattfindet.

Es ist daher beabsichtigt, die Richtlinien dahingehend abzuändern, dass die Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat erfolgen kann.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Richtlinien für die Verleihungen der Ehrenplakette der Stadtgemeinde Melk für sportliche Leistungen aus dem Jahr 1971 insofern abzuändern, als die Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat zu erfolgen hat.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Pkt. 16 der TO: **Zubau Hotel Wachau, Förderansuchen der Familie Hipfinger**
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Bericht:

Die Familie Hipfinger, Melk, Am Wachberg 3, hat an die Stadtgemeinde Melk ein Förderansuchen für den Hotelzubau gerichtet.

Durch diesen Zubau wurden die Zimmeranzahl etwa um die Hälfte erhöht (insgesamt stehen nun 30 Doppelzimmer zur Verfügung), das Restaurant sowie die Seminarräume neu errichtet und der Sprung zu einem 4-Sterne-Hotel geschafft. Diese Erweiterung hat Investitionen in Höhe von etwa €1,4 Mio. und die Beschäftigung weiterer Mitarbeiter notwendig gemacht.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, der Familie Hipfinger, Melk, Am Wachberg 3, anlässlich der Erweiterung des Hotels Wachau eine Betriebsförderung im Ausmaß eines Jahressteueraufkommens an Kommunalsteuer zu gewähren.

Es wird empfohlen, einen Förderungsbetrag in Höhe des Kommunalsteueraufkommens nach Wahl des Betriebes entweder aus dem Jahr 2007 oder 2008 zuzuerkennen.

Die Auszahlung des Förderungsbetrages erfolgt zu 75 % im ersten und zu 25 % im zweiten Jahr nach dem gewählten Kalenderjahr.

Die Zuerkennung der Förderung ist an die fristgerechte und vollständige Entrichtung sämtlicher Gemeindeabgaben und -steuern gebunden.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Gemeinderat Mag. Hans-Peter KOHLBERGER hat infolge Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Der Bürgermeister:

(Thomas WIDRICH)

Die Gemeinderätin:

(Regina WENIGHOFER)

Der Vizebürgermeister:

(ÖR Johann WIEDER)

Die Gemeinderätin:

(Gabriele BUXHOFER)

Der Schriftführer:

(Mag. Klaus WEINFURTER)
Stadtamtsdirektor